

Problemaufriss

- Verwendung des Begriffs
 "Migrationshintergrund" im Alltag, Medien etc.
- Tabuisierung: Eliten ≠ Migranten
- Konnotationen, Assoziationen
- Zentrale Frage des Vortrags (Bezug zum Projekt MOBIL)

Gliederung

- 1. Das Konzept Migrationshintergrund
- Hochschul- und Migrationsforschung im Wandel
- 3. Das Projekt "Internationale Mobilität und Professur"
- 4. Studienergebnisse zur Internationalisierung und transnationalen Migration
- 5. Fazit

1. Das Konzept Migrationshintergrund

Nach dem Mikrozensus 2010 sind Menschen mit Migrationshintergrund "alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil".

Kritik am Konzept Migrationshintergrund

- Fremdzuschreibung
- Konzeptmethapher für das Fremde
- Stigmatisierung des Begriffs Migrationshintergrund

2. Hochschul- und Migrationsforschung im Wandel

- 1970er Ausländer- bzw. Gastarbeiterforschung
- 1990er Paradigmenwechsel
- Forschung über Ausländer wird zunehmend durch das Konzept Migrationshintergrund ersetzt

Wandel der Zuwanderungsdebatte

- Zunehmende Anerkennung und Selbstverständnis Deutschlands als Einwanderungsland
- Stärkere Öffnung insbesondere für hochqualifizierte Zuwanderer in den letzten Jahren
- Politische Reformen zur Anwerbung Hochqualifizierter (green card, blue card etc.)
- Deutschland nach OECD Studie zweitbeliebtestes Zuwanderungsland nach den USA

Migration und Internationalisierung an der Hochschule

- Hochschule als Spannungsfeld zwischen nationalstaatlicher Verankerung und internationalem Anspruch
- Internationalisierung und das Werben um die besten Köpfe
- Internationalisierung und Transnationale Migration

Migrationshintergrund in der Hochschulforschung

- Qualitative Studien über Bildungsaufsteiger mit Migrationshintergrund
- Bei der Sozialerhebung wird seit der 18.
 Erhebung der Migrationshintergrund erhoben
- Desiderat: Studien über Hochschullehrer mit Migrationshintergrund

3. Projekt "Internationale Mobilität und Professur"

- Begriff "Internationale ProfessorInnen" in Anlehnung an die Definition des Migrationshintergrunds nach dem Mikrozensus
- Erste empirische, quantitative Untersuchung von ProfessorInnen mit Migrationshintergrund
- Karriereverläufe und Karrierebedingungen sowie die gegenwärtige Situation internationaler ProfessorInnen im deutschen Hochschulsystem

4. Ergebnisse zur Internationalisierung der Professorenschaft

- Zunehmende Internationalität der Professorenschaft
- Unterschiedlicher Grad der Internationalisierung nach Hochschularten, Fächergruppen und regionaler Herkunft
- Studie zeigt starke Selektion nach sozialer Herkunft und geringe Selektion nach Geschlecht

Transnationalität der Befragten

- Starke internationale Mobilität im Karriereverlauf
- Projekte im Herkunftsland
- Kontakte und Reisen ins Herkunftsland
- Transkulturelle Kontakte und Mehrsprachigkeit gelebter Alltag

5. Fazit

- Stigmatisierter Begriff Migrationshintergrund wird kaum für Hochqualifizierte und Eliten verwendet
- Quantitative Forschung über Menschen mit Migrationshintergrund in hochrangigen Positionen bisher weitgehend ein Desiderat
- Zugleich zeigt das Projekt "Internationale Mobilität und Professur" exemplarisch für die Gruppe der ProfessorInnen die Relevanz der Untersuchung
- Handelt es sich um ein Tabu?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen zum Projekt unter http://hu-berlin.de/mobilitaet

Kontakt: Ole Engel Ole.Engel@hu-berlin.de